

Der Welt-MS-Tag verbindet: „Miteinander stark“

Innovative Forschung, moderne Therapeutika und Services - Sanofi Genzyme engagiert sich auf vielen Ebenen für Menschen mit Multipler Sklerose

Neu-Isenburg, 12. Mai 2020. Der diesjährige Welt-MS-Tag, der wie alljährlich am 30. Mai begangen wird, steht unter dem Motto „Miteinander stark“. Der Aktionstag soll dazu beitragen, die Multiple Sklerose (MS) stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Zwar hat es bei der Behandlung der MS erhebliche Fortschritte gegeben, dennoch besteht nach wie vor Bedarf für Therapieoptimierungen. Besonders hoch ist der Bedarf für innovative Behandlungsoptionen bei den fortschreitenden Krankheitsformen der MS. Sanofi Genzyme konzentriert seine Forschungsbemühungen daher weiterhin auf die Multiple Sklerose. Unter anderem hat das Unternehmen einen sogenannten BTK-Inhibitor (Bruton-Tyrosinkinase-Hemmstoff) in der Pipeline, der bei allen Verlaufsformen der MS zur Anwendung kommen soll und zeitnah auch in Deutschland in die finalen Phase der klinischen Entwicklung geht. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Menschen mit MS Services zur besseren Krankheitsbewältigung.

Mehr als 250.000 Menschen leben nach Angaben der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) mit einer MS in Deutschland. Es handelt sich um eine chronisch entzündliche Erkrankung des Nervensystems, wobei Frauen etwa doppelt so häufig betroffen sind wie Männer¹.

Ziel ist die vollständige Freiheit von Krankheitsaktivität

Zwar ist die Erkrankung bislang nicht heilbar, durch moderne MS-Therapeutika gelingt es jedoch immer besser, die Krankheitsaktivität zurückzudrängen und die Entwicklung von Behinderungen abzuwenden. „Wir arbeiten weiter intensiv daran, innovative Arzneimittel zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet sind“ erklärt Dr. Jochen Thiele, Public Affairs Sanofi.

Bei den Forschungsaktivitäten im Bereich der Multiplen Sklerose wird vor allem angestrebt, durch neue Wirkstoffe und Wirkansätze die Erkrankung noch besser unter Kontrolle zu bekommen und völlige Freiheit von Krankheitsaktivität zu erreichen. Konkret soll also dafür gesorgt werden, dass keine weiteren Schübe auftreten, sich keine Behinderungen entwickeln und keine Veränderungen im Gehirn oder Rückenmark in der Kernspintomographie zu erkennen sind. „Wir haben die Wissenschaft im Blick – und den Patienten im Fokus“, so Thiele.

Dass die Forschung bei Sanofi Genzyme nicht still steht, verdeutlicht Dr. Ulrich Engelmann, medizinischer Leiter Multiple Sklerose Deutschland: „Unter anderem arbeiten wir an der Entwicklung eines innovativen Wirkstoffs, von dem wir uns weitere Fortschritte bei der Behandlung der Multiplen Sklerose versprechen“. Es handelt sich um einen sogenannten BTK-Inhibitor (Bruton-Tyrosinkinase-Hemmstoff). Aus der bisherigen Forschung gibt es gute Hinweise dafür, dass der BTK-Inhibitor bei allen Formen der MS therapeutisches Potential besitzt. Damit kann er, wenn die klinischen Studien dies bestätigen sollten, möglicherweise eine wichtige Lücke in der Versorgung von Menschen mit fortschreitender (progredienter) MS schließen. Der neue Hoffnungsträger geht jetzt in die finale Phase der klinischen Entwicklung und wird in seiner Wirksamkeit und Sicherheit geprüft. „Ein entsprechendes globales Studienprogramm soll zeitnah auch in Deutschland aufgelegt werden“, berichtet Engelmann.

Unterstützung zur Krankheitsbewältigung

Die Behandlung der MS zielt aber nicht nur auf das Zurückdrängen der Krankheitsaktivität, sie soll stets auch an die individuellen Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Denn neben der

möglichst vollständigen Krankheitskontrolle soll auch der Erhalt einer guten Lebensqualität gewährleistet werden. Die Patienten sollen ihr Leben so weit wie möglich unbeeinträchtigt durch die Erkrankung leben und zusammen mit ihren Angehörigen und Freunden genießen können.

Dazu können allgemeine Maßnahmen beitragen wie zum Beispiel regelmäßige sportliche Aktivität, eine gesunde Lebensführung und eine insgesamt positive Lebenseinstellung. Sanofi Genzyme hat deshalb diverse Unterstützungs-Tools für Menschen mit MS erarbeitet. Sie bieten umfassende Informationen rund um das Krankheitsbild MS und geben wertvolle Tipps zur Krankheitsbewältigung im Alltag. Weiterführende Informationen hierzu gibt es auf der Internetseite www.ms-begleiter.de.

Referenzen

¹ <https://www.dmsg.de/multiple-sklerose-infos/was-ist-ms/> (Letzter Zugriff: 16.04.2020)

Über Sanofi

Sanofi ist ein weltweites Unternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Mit unseren Impfstoffen beugen wir Erkrankungen vor. Mit innovativen Arzneimitteln lindern wir ihre Schmerzen und Leiden. Wir kümmern uns gleichermaßen um Menschen mit seltenen Erkrankungen wie um Millionen von Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

Mit mehr als 100.000 Mitarbeitern in 100 Ländern weltweit und annähernd 9.000 Mitarbeitern in Deutschland übersetzen wir wissenschaftliche Innovation in medizinischen Fortschritt.

Sanofi, Empowering Life.

Sanofi Genzyme, die globale Specialty Care Business Unit von Sanofi, konzentriert sich auf die Entwicklung von wegweisenden Behandlungen bei seltenen und komplexen Erkrankungen, um Patienten und ihren Familien neue Hoffnung zu geben.

Genzyme® ist eine geschützte Marke der Genzyme Corporation. Sanofi® ist eine geschützte Marke von Sanofi. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

Manager BU Communications Sanofi Genzyme

Christiane Klein

Tel.: +49 (69) 305 – 80784

presse@sanofi.com

GZDE.MS.20.04.0261 (04/2020)

Miriam Henn, Vice President Communications Germany, Switzerland, Austria
Tel.: +49 (0) 69 305 5085 . Fax: +49 (0) 69 305 84418
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH – Industriepark Höchst
Gebäude K 703 – D-65926 Frankfurt am Main

www.sanofi.de

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH - Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main - Handelsregister: Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 40661

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Philippe Luscan - Geschäftsführer: Dr. Fabrizio Guidi (Vorsitzender), Dr. Matthias Braun, Oliver Coenberg, Evelyne Freitag, Dr. Malte Greune, Prof. Dr. Jochen Maas

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen zu diesem Thema empfangen möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und ergänzen Sie im Betreff "Abmeldung".